

Gliederung

Inhalt

Einleitung.....	1
Beratung und Portfolioeinsatz in der Alphabetisierung.....	2
Beschreibung verschiedener Beratungsmethoden.....	9
Der Mini-Input.....	9
Auf mehreren Stühlen sitzen.....	10
Die Hypothesenbildung.....	11
Das Probehandeln.....	12
Der Zeitstrahl.....	13
Die Lernbiografiearbeit.....	14
Die Lösungsmatrix.....	15
Das Lerntagebuch.....	16
Die Ressourcenarbeit.....	18
Komplimente machen.....	23
Das Visualisieren und Clustern.....	24
Das Brainstorming.....	25
Mindmaps.....	26
Das Soziogramm/die systemische Aufstellung.....	27
Die Netzwerkkarte.....	27
Die paradoxe Intervention.....	28
Die Disney-Strategie.....	29
Sprachliche Analogien/Metaphern.....	31
Bildliche Analogien.....	33
Der Lebensstern.....	34
Literaturverzeichnis.....	37
Gesprächstechniken in der Beratung.....	39
Wortebene.....	39
Satzebene.....	39
Ausdruck.....	40
Offene Fragen.....	41
Zirkuläre Fragen.....	41
Ausnahmen suchen.....	42

Gliederung

Erzählimpulse geben	43
Hypothetische Fragen	44
Reframing	45
Fragen zur Ressourcenaktivierung/Copingfragen	47
Skalierungsfragen	48
Was-noch-Fragen	49
Aktives Zuhören.....	50
Spiegeln und Verbalisieren.....	51
Aktives Schweigen/Pausen.....	52
Aktives Zuschauen und Körpersprache	53
Literaturverzeichnis.....	55
Handreichungen zum Praxisteil des Portfolios.....	57

Einleitung

Portfolio und Beratung sind ein Lehr- und Lerninstrument, das seit langer Zeit im schulischen Bereich und in der Erwachsenenbildung als etabliert gilt. Portfolios werden im Grundschulbereich (Brunner/Schmidinger 2000; Wiener/Cohen 1994; Iwan 2005: 27-30), im Sekundarbereich (Brunner/Schmidinger 2001; Easley/Mitchell 2003: 74-76), in der Oberstufe (Hahn 2010; Iwan 2005: 34-39), im Übergang Schule/Beruf (Iwan 2010; Endres et al. 2008: 96-136) oder in der Erwachsenenbildung (Schneider et al. 2001) eingesetzt.¹ Als Instrument dient es dazu, Lernprozesse sichtbar zu machen, ohne dass mit der Portfolioarbeit fachliche Inhalte vermittelt werden sollen.

Im Fremdsprachenunterricht ist das Europäische Sprachenportfolio (Schneider et al. 2001) ein etabliertes Instrument für die Dokumentation und Reflexion eines prozessorientierten Sprachenlernens. Auch im Bereich des Fremd- und Zweitspracherwerbs werden Portfolios zur Unterstützung von Lernprozessen eingesetzt, etwa in der zweitsprachlichen Alphabetisierung (Feldmeier 2012). Eine Fokussierung auf besondere Themen ist dabei möglich. So weisen das Alphaportfolio (siehe <https://www.uni-muenster.de/Germanistik/alphaportfolio/>) (Dammers et al. 2015) und das Österreichische Sprachen- und Qualifikationsportfolio (Plutzer/Haslinger 2005) eine starke Fokussierung auf berufliche Kontexte auf. In der Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen mit muttersprachlicher Kompetenz im Deutschen liegen hingegen kaum Berichte über die Verwendung von Portfolios als prozessbegleitendes Instrument vor. Gewinnbringend ist die Verwendung von Portfolios immer dann, wenn mit einer vorwiegend prozessorientierten Arbeitsweise das Lernen fokussiert werden soll. Dies wirft die Frage auf, inwiefern Portfolios auch im Rahmen von Lernberatungsansätzen eine Rolle spielen können. Denn auch Lernberatung kann als etabliertes Instrument sowohl im schulischen Bereich als auch in der Erwachsenenbildung betrachtet werden, um Lernprozesse zu begleiten.

¹ In einigen Fällen wird es auch im vorschulischen Bereich eingesetzt (Cantanese 2010).

Einleitung

Beratung und Portfolioeinsatz in der Alphabetisierung

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung seit Herbst 2018 geförderte Projekt *Alphalernberatung – Sozialraumorientierte Beratung für gering literalisierte Erwachsene mit/ohne Migrationshintergrund* verfolgt das Ziel, für Erwachsene mit Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarf ein aufsuchendes Angebot für non-formales Lernen im Sozialraum zu konzipieren, das sich an bereits im Sozialraum bestehende Beratungsangebote orientiert und ggfs. anschließen kann (z. B. Frauenberatung).

Mithilfe von Alphalernberatung sollen problemlösungsorientierte Lernprozesse initiiert werden, die beratungssuchenden Personen das Entwickeln von Strategien ermöglichen, um nach der Lernberatung autonom schriftsprachliche Probleme lösen zu können, ohne weiterhin Beratung in Anspruch nehmen zu müssen. Wenn dies möglich ist, soll dabei eine Verknüpfung mit einem weiteren Beratungsbedarf hergestellt werden, der sich aus den schriftsprachlichen Schwierigkeiten ergibt, die die beratungssuchende Person im Alltag erfährt.

Innerhalb des Projektes Alphalernberatung ist ein Alphalernberatungskonzept entwickelt worden, welches auf der Homepage der Universität Münster und der AWO Bielefeld heruntergeladen werden kann (siehe <https://www.uni-muenster.de/Germanistik/alphalernberatung/materialien/index.html> & <https://alphalernberatung-bielefeld.de/materialien/materialien-fuer-die-alphalernberatung>). Der Beratungsprozess wird im Alphalernberatungskonzept in acht Phasen untergliedert, die idealtypisch nacheinander ablaufen. In der Praxis ist ein Rückgriff auf bereits durchlaufende Phasen der Beratung jedoch nicht unüblich. Die acht Phasen sind: Einführung, Problemanalyse, Diagnostik und Zielsetzung, Ressourcen, Lösungswege, Feedback, Evaluation und Abschluss. Im Alphalernberatungskonzept sind die Phasen ausführlich beschrieben.

Einleitung

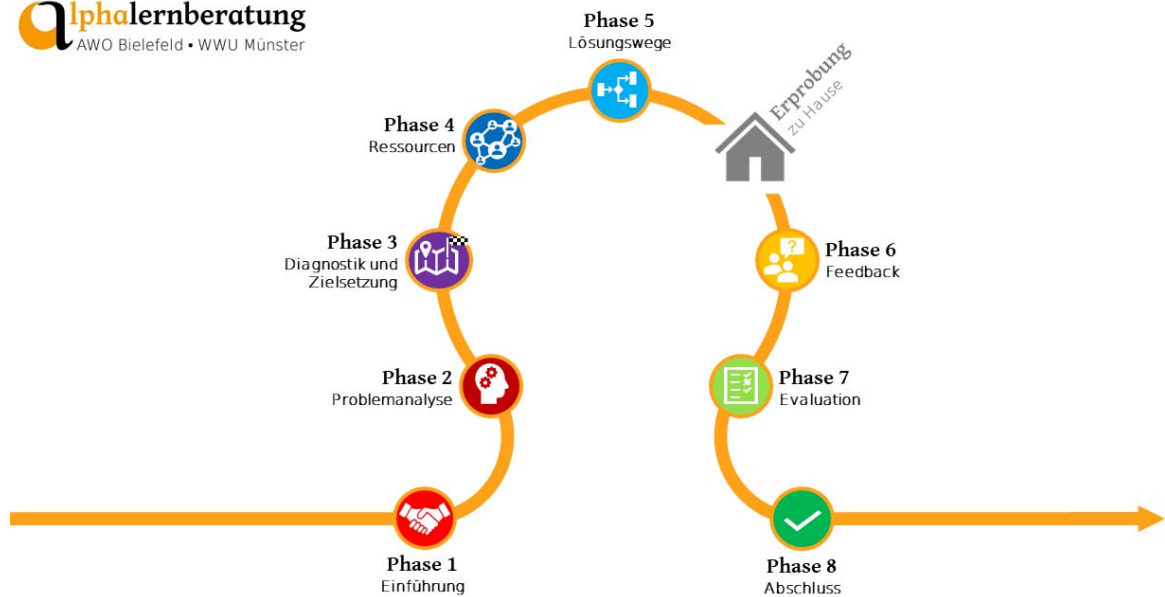


Abbildung 1: Phasenmodell der Alphalernberatung

Das Projekt Alphalernberatung greift auch die Vorteile der Portfolioarbeit auf und hat ein Beratungsportfolio entwickelt, das die Zielgruppe der gering literalisierten Personen mit und ohne Migrationshintergrund in den Fokus nimmt. Es bezieht sich auf Beratungssituationen, wie sie im Sozialraum und in der Weiterbildung üblich sind. Es dient dazu, betroffene Personen in ihrer Lernautonomie zu fördern und sie durch Strategien und Techniken dabei zu unterstützen, ihr(e) Problem(e) möglichst eigenständig zu lösen.

Das Alphalernberatungsportfolio besteht aus verschiedenen Teilbereichen:

- Theorieteil (für die beratende Person)
- Beratungsmethoden in der Beratung (für die beratende Person)
- Gesprächstechniken in der Beratung (für die beratende Person)
- Handreichungen für die Portfolioseiten (für die beratende Person)
- Portfolioseiten zum Ausfüllen (für die beratungssuchende Person)